

Johannes Czwalina

aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie

Johannes Czwalina (* 25. Mai 1952 in Berlin) ist ein Theologe und Unternehmensberater.

Inhaltsverzeichnis

- 1 Leben
- 2 Veröffentlichungen (Auswahl)
- 3 Einzelnachweise
- 4 Weblinks

Leben

Johannes Czwalina lebt seit 1973 in der Schweiz.

1977 gründete er zusammen mit Robi Roth die Alban-Arbeit^[1], eine City-Kirche unter dem Dach der evangelisch-reformierten Kirche. Während der 70er und 80er-Jahre erlebte die Alban-Arbeit einen großen Zustrom vor allem junger Leute. Die Alban-Arbeit gründete verschiedene soziale Werke, wie zum Beispiel das Jugendzentrum E9 oder die Werkstätte Weizenkorn mit geschützten Arbeits- und Ausbildungsplätzen.

1990 begann Johannes Czwalina eine Beratungstätigkeit für Führungskräfte aus Wirtschaft und Politik und machte sich 1993 mit der CC Czwalina Consulting AG^[2] selbstständig. Gleichzeitig entstand die Gesellschaft zur Beratung von Führungskräften (GBF), welche Menschen begleitet, die durch Notsituationen eine Beratung nicht mehr bezahlen können. Er ist als Autor bekannt, sowie als Redner und Gesprächspartner bei Kongressen, Radio- und Fernsehsendungen.

Im Sommer 2010 bekam Johannes Czwalina ungefähr 100 Hassbriefe und mehrere Morddrohungen, weil er sich per Inserat anbot, muslimischen Familien die Bußen der Basler Regierung zu zahlen, da sie sich aus ihrem Schamverständnis heraus geweigert hatten, ihre Töchter in den gemeinsamen Schwimmunterricht zu schicken.^[3]

Anfang 2011 eröffnete er zusammen mit Rudolf Geigy von der Esther-Foundation in einem ehemaligen Weichenstellerhaus der Deutschen Bahn die Gedenkstätte Riehen^[4], welche an die Schicksale der zumeist jüdischen Flüchtlinge an der Schweizer Grenze, an ihre Helfer, aber auch an die Zurückweisungen durch Schweizer Behörden während der Nazi-Herrschaft erinnert.

Veröffentlichungen (Auswahl)

- *Vom Glück zu arbeiten*, FAZ-Verlag 2010
- *Karriere ohne Reue*, FAZ-Verlag 2008
- *Wer mutig ist, der kennt die Angst*. Zivilcourage statt Opportunismus – denn nur wer Stellung bezieht, ist wirklich frei, Brendow 2008
- *Wenn ich noch mal anfangen könnte*. Lebenswert leben, Brendow 2006
- *Zwischen Leistungsdruck und Lebensqualität*, Who’s Who Verlag 2003
- *Der Markt hat keine Seele*, FAZ-Verlag 2001

- *Karriere ohne Sinn?*, Resch-Verlag, Gräfeling 1998

Einzelnachweise

1. <http://www.alban-arbeit.ch/>
2. <http://www.czwalinaconsulting.com>
3. <http://www.tagesanzeiger.ch/schweiz/standard/Er-hilft-Managern-und-Muslimen-/story/19169586>
4. <http://www.gedenkstaetteriehen.ch>

Weblinks

- Johannes Czwalina im Katalog der Deutschen Nationalbibliothek (<https://portal.dnb.de/opac.htm?query=Johannes+Czwalina&method=simpleSearch>)

Normdaten (Person): GND: 120360284 | VIAF: 67295313 |

Von „http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Johannes_Czwalina&oldid=110699421“

Kategorien: Deutscher | Evangelischer Geistlicher (20. Jahrhundert)

| Evangelischer Geistlicher (21. Jahrhundert) | Unternehmer (Schweiz) | Autor | Geboren 1952 | Mann

-
- Diese Seite wurde zuletzt am 19. November 2012 um 23:21 Uhr geändert.
 - Abrufstatistik

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklärst du dich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden.

Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.